

>> Bundesfinanzverwaltung

DX-Union verwaltet komplexe IT-Systeme



Zentrum für Informationsverarbeitung
und Informationstechnik

Kundenprofil

Die Bundesfinanzverwaltung besteht unter anderem aus den Organisationseinheiten Bundesministerium der Finanzen, Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT), Bundeszentralamt für Steuern (BZSt), Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV), Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, Bundeswertpapierverwaltung (BwpV) und der Bundeszollverwaltung. Kernaufgabe des Bundesministeriums der Finanzen ist die Gestaltung der Finanzpolitik und die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Es bündelt die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik.

www.zivit.de

Ausgangslage

Optimierte Verwaltungsabläufe, kostengünstige Dienstleistungen und ein modernes Arbeitsumfeld halten in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung Einzug. Bei der Bundesfinanzverwaltung (BFV) erfolgt das Management der Informationstechnologie, von der dieses Leistungsspektrum getragen wird, seit Jahren mit geringem Personalaufwand. Eine handvoll zentraler Administratoren tragen dafür Sorge, dass für alle Benutzer jederzeit an allen Rechnern die jeweils benötigten Ressourcen und aktuellen Programme zur Verfügung stehen. Mehr als 30.000 PCs und 800 Server administriert die BFV bundesweit.

Die BFV setzt seit Jahren bei den großen Flächenverwaltungen (Bundeszollverwaltung und Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) die Workplace-Management-Lösung DX-Union von MATERNA ein.

Realisierung

DX-Union automatisiert die aufwendigen, manuellen Administrationsprozesse und reduziert die dezentralen Tätigkeiten auf ein Minimum. DX-Union übernimmt die Erstinstallation und Software-Verteilung sowie das Crash Recovery für über 30.000 PCs. Für

alle Benutzer stehen geeignete Server-Ablagen, Drucker etc. bereit. Ferner ordnet DX-Union individuell benötigte Software und Ressourcen dem jeweiligen PC zu.

Die BFV realisiert mit DX-Union eine bedienerlose Erstinstallation der PCs inklusive Betriebssystem und individueller Anwendungs-Software. Bei jedem Einschalten eines Rechners wird automatisch der aktuelle Software-Stand geprüft. Weicht er von der jeweils zentral erstellten Vorgabe ab, spielt das System automatisch Software-Updates auf oder installiert neue Programme.

Bei einem Crash-Recovery initiiert der Administrator die Neu-Installation des betroffenen PCs in der zentralen Administrationsoberfläche. Da alle Daten auf zentral gesicherten Server-Ablagen vorliegen, gehen auch diese nicht verloren.

Universelle PC-Schnittstellen wie USB sind über DX-Union abgesichert. Die zentrale Verwaltung erlaubt oder verwehrt einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen die Verwendung unterschiedlicher Hardware-Komponenten an diesen Schnittstellen.

Die Verwaltungsaufgaben innerhalb einer LAN-Umgebung wickelt ein zentraler Administrationszu-

gang ab. Dieser zentralisiert die Benutzerverwaltung mit individueller PC-Ausstattung inklusive der notwendigen Lizenzkontrolle, die universelle Rechtevergabe und das Single Sign On.

Vorteile

- Immer aktuelle Software-Versionen auf allen Client-Systemen
- Individuelle Zuweisung von Ressourcen und Anwendungen für jeden Benutzer
- Absicherung von PC-Schnittstellen gegen unerlaubte Nutzung
- Administration des Gesamtnetzes durch kleine Administratorengruppe